

Verhaltensempfehlungen nach chirurgischen Eingriffen in der Mundhöhle

- **Die aktive Teilnahme am Straßenverkehr – insbesondere das Führen eines Kraftfahrzeuges – kann ärztlicherseits nicht verantwortet werden.**
- Falls Ihnen ein Aufbisstopfer eingelegt wurde, entfernen Sie diesen bitte nach ca. einer halben Stunde.
- Essen und trinken Sie bitte erst, wenn das volle Gefühl an der betäubten Stelle wiedergekehrt ist.
- Körperliche Ruhe, keine Überanstrengung, nicht bücken, nicht schwer heben; bei eröffneter Kieferhöhle nicht sneuzen.
- Kühlen Sie das Wundgebiet den ganzen Tag, um die Schwellung gering zu halten, z.B. mit feuchten Umschlägen; Cool-pack oder Eis nicht direkt auf die Haut legen, sondern in ein Handtuch einschlagen. Legen Sie nach jeweils 15 Minuten eine Pause von 5 Minuten ein.
- Medikamente bitte nach Anweisung einnehmen; Schmerzmittel bei Bedarf.
- Nachts nicht flach liegen, sondern den Kopf erhöht lagern.

Nachblutung: Im Falle einer Nachblutung legen Sie bitte einen Gazetupfer oder ein geknäueltes sauberes Stofftaschentuch auf die Wunde und beißen fest zu. Sollte die Blutung nach 1-2 Stunden nicht zum Stillstand gekommen sein, rufen Sie bitte in der Praxis, bzw. den zahnärztlichen Notdienst an.

Schmerzen: Schmerzen im Wundgebiet nach Abklingen der Spritze sind normal; bei Bedarf können Sie ein Schmerzmittel einnehmen. **Aber:** Treten starke Schmerzen erst nach 1-3 Tagen auf, melden Sie sich bitte umgehend zur Nachbehandlung.

Mundpflege: Sorgfältige regelmäßige Reinigung der Zähne, lediglich im Wundbereich nicht bürsten; evtl. nach dem Essen und dem Zahnputzen vorsichtig mit Kamille spülen.

Ernährung: Für eine Woche nur flüssige oder weiche Kost, keine Milchprodukte; vermeiden Sie am ersten Tag jeglichen Genuss von Kaffee, schwarzem Tee, Alkohol und Nikotin; in den folgenden Tagen sollten sie diesen stark einschränken.

Termin für die Nachbehandlung unbedingt einhalten!

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!